

## Presseinformation

11. Oktober 2005

### Sitzung der NÖ Landesregierung

Die NÖ Landesregierung unter Vorsitz von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll fasste heute u. a. folgende Beschlüsse:

Die Stadtgemeinde Hainfeld erhält für das Projekt „Bürgerservicestelle“ aus Mitteln der Stadterneuerung des Landes Niederösterreich eine Förderung in der Höhe von 37.500 Euro. Zusätzlich wurde eine Förderung in der Höhe von 37.500 Euro aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE Ziel 2) gewährt.

Im Rahmen des NÖ Beteiligungsmodells wurde für drei Unternehmen zur Refinanzierung des Beteiligungskapitals eine Haftungsübernahme in der Höhe von insgesamt 1,26 Millionen Euro genehmigt.

Das Projekt „Straßenverlegung L 96 Betriebsgebiet Randegg/Wang“ wird mit 650.000 Euro aus der Regionalförderung unterstützt.

Für die touristische Angebotsvermarktung der 23 Mitgliedsgemeinden des Kulturparks Kamptal werden aus der Regionalförderung 11.700 Euro und EU-Fördermittel von 19.500 Euro zur Verfügung gestellt.

Außerdem wurden für das Projekt „Überdachung Schlosshof Weitra“ Regionalfördermittel von 933.100 Euro und EU-Fördermittel von 525.000 Euro gewährt.

Dem Bauvorhaben „Triesting, Pottenstein, Hochwasserschutz 1. Bauabschnitt (Aubrücke), Landesgenehmigung“ in der Höhe von 374.000 Euro wurde zugestimmt und der 37,5-prozentige Landesbeitrag in der Höhe von 140.250 Euro bewilligt.

Ebenso wurde dem vom Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung, Sektion Wien, Niederösterreich und Burgenland, vorgelegten Verbauungsprojekt 2005 am Wehrbach/Triftbach der Gemeinde Raxendorf mit 385.000 Euro veranschlagten Gesamtkosten zugestimmt. Gleichzeitig wurde der 18-prozentige Landesbeitrag in der Höhe von 69.300 Euro bewilligt.

Für zwei Biogasprojekte in Niederösterreich wurde ein Investitionszuschuss von



## Presseinformation

244.150 Euro genehmigt.

Außerdem gewährte das Land Niederösterreich dem Verein „Fachstelle für Suchtvorbeugung, Koordination und Beratung NÖ“ für den Ausbau der Beratungsstelle im Jahr 2005 eine Subvention in der Höhe von 150.000 Euro und für das Jahr 2006 in der Höhe von 300.000 Euro.